



Zeitlos Handeln

WORKBOOK · Methoden & Werkzeuge

Co-Creation Prinzipien

Version 1.0 · 2026

© Matthias Leo Wegner
www.levara.info

Co-Creation Prinzipien

Überblick



Zusammenarbeit ist mehr als Arbeitsteilung. Co-Creation bedeutet, dass alle Beteiligten aktiv zur gemeinsamen Wertschöpfung beitragen – durch Teilen, Zuhören, Aufbauen und gemeinsames Gestalten. Vier Kernprinzipien bilden das Rückgrat: Anbieten, Zuhören, Aufbauen und Gemeinsam Bauen.

| Aspekt | Details |
|-----------------------------|---|
| Ziel | Echte kollaborative Beziehungen mit psychologischer Sicherheit aufbauen |
| Weg | Vier Kernprinzipien konsequent in Teamsettings anwenden |
| Alternative Methoden | Kollegiale Beratung, Moderation, Team-Canvas |
| Dauer | Fortlaufende Praxis |
| Teilnehmer | 2+ Personen |

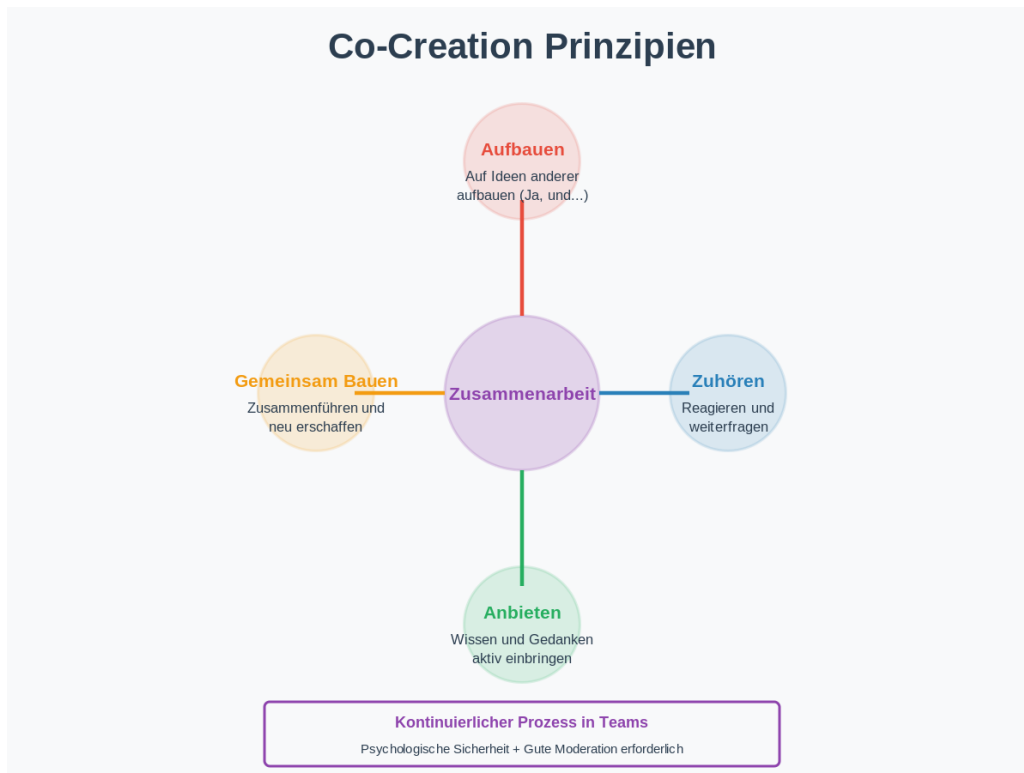
Grundprinzip

Die vier Kernprinzipien

| Prinzip | Beschreibung | In der Praxis |
|--|--|--|
| 1. Anbieten (Offer) | Wissen, Meinungen, Gedanken und Gefühle aktiv einbringen | Nicht abwarten, sondern beitragen |
| 2. Zuhören (Listen In) | Zuhören, reagieren und weiter fragen | Auf die Beiträge der anderen wirklich eingehen |
| 3. Aufbauen (Build On) | Auf Ideen und Gedanken anderer aufbauen | „Ja, und...“ statt „Ja, aber...“ |
| 4. Gemeinsam Bauen (Build Together) | Das Gesagte zusammenführen, neue Gedanken wagen | Gemeinsam zu Einsichten gelangen, die keiner allein gehabt hätte |

| Vorteile | Grenzen |
|--|---|
| Erzeugt echtes Ownership im Team | Erfordert Übung und Geduld |
| Fördert psychologische Sicherheit | Kann bei stark dominanten Persönlichkeiten schwierig sein |
| Steigert Innovationskraft durch kollektive Intelligenz | Braucht gute Moderation |
| Nutzt die Verschiedenheit der Perspektiven | Zeitintensiver als hierarchische Entscheidungen |

Vorgehensweise



| Phase | Aktivität |
|-------------------------|--|
| Check-in | Jeder bringt kurz ein, was ihn beschäftigt (Offer) |
| Themenarbeit | Aktives Zuhören und Nachfragen (Listen In) |
| Ideenentwicklung | Auf Beiträge aufbauen (Build On) |
| Synthese | Gemeinsam zusammenführen und neue Wege finden (Build Together) |

Übungen

Übung 1: Dein nächster Workshop (15 Min. Vorbereitung)

| Element | Deine Planung |
|--|---------------|
| Thema/Entscheidung: | |
| Teilnehmer: | |
| Methode für Divergieren: | |
| Zeitplan (gesamt): | |
| Wie halte ich mich als Facilitator zurück? | |

Übung 2: Die Facilitator-Selbstbeobachtung

In deinem nächsten Meeting: Zähle, wie oft du deine Meinung sagst vs. Fragen stellst. Beobachte, wer viel spricht und wer wenig – und wen du bewusst einlädst. Ziel: Mehr Fragen als Meinungen. Mehr Einladen als selbst reden.

IDG-Kontext (Icebug)

Die Co-Creation Prinzipien wurden durchgängig in der Collaborating-Dimension des IDG-Programms bei Icebug eingesetzt und waren einer der am meisten geschätzten Aspekte. Nach dem Programm wurden die Prinzipien in reguläre Meetings und Teamprozesse integriert.

Quellen

- Marmgren, L.: *People at Work*, Co-Creation Principles
- Prahalad, C. K.; Ramaswamy, V.: *The Future of Competition*, 2004
- Svensson Wiklander, M. (2025). *Inner Growth as a Team Sport*. Kap. 4 & 9

*Menschen sind zum Geliebtwerden geschaffen, nicht zum Funktionieren.
Und wenn wir Organisationen als Gewächshäuser gestalten
– Räume, die schützen, nähren, ermöglichen –
dann kann etwas wachsen, das größer ist als wir selbst.*

Mehr erfahren:
www.levara.info